

St. Walburgis – Schützenverein e.V. Ramsdorf-Stadt

- Schützenpost 1975 -

Schützenfest in Ramsdorf – Stadt 1975

Mit Beginn dieses Jahres sind die alten kommunalen Grenzen gesprengt worden. Wir Ramsdorfer St. Walburgis-Schützen sind den Blick über die Grenzen hinaus gewohnt. Von je her haben wir kleinbürgerliche Maßstäbe bei der Erfüllung unserer Aufgaben als ungeeignet angesehen. Unsere Kontakte nach draußen beweisen dies ebenso wie die bunte Schar unserer Gäste, die aus dem ganzen Kreisgebiet und darüber hinaus den Weg nach Ramsdorf finden, wo sie ein farbenprächtiges Bild von musizierenden und fröhlichen Menschen finden, mit denen sie das weithin bekannte Fest des Jahres, das Ramsdorfer Schützenfest, aus vollem Herzen feiern.

Vielleicht sind auch Sie, die Sie diese Zeilen lesen, unter den 750 Mitgliedern unseres Schützenvereins von 1618, die sich im vergangenen Jahre als Schützenbrüder meldeten, bevor sie das großartige Volksfest feierten, oder einer der vielen Festbesucher, die eine Tageskarte lösten, um einen Eindruck vom dem zu bekommen, was in Ramsdorf seit Jahrhunderten „das Schützenpiel“ genannt wird.

Freuen Sie sich schon auf die unvergessliche Musikschau, weil sie die imponierenden Musikdarbietungen aus dem vergangenen Jahre mit mehr als 180 Musikern wiedersehen möchten? Wir können schon heute bekannt geben, daß im Gründungsjahr der Seniorenkompanie 1975, zur großen sonntäglichen Parade mit insgesamt 280 Musikern aufgespielt wird.

Wir Ramsdorfer-Schützenbrüder haben uns vorgenommen, allen Ramsdorfern ganz gleich ob jung oder alt, ob fern in der Fremde lebend oder in den Mauern unserer Stadt, das Gefühl der Freude und der Zusammengehörigkeit zu übermitteln, getreu dem seit 1618 für Ramsdorfer - St. Walburgis-

Schützenverein geltenden Wahlspruch „Bürgertreue und Einigkeit“ und das nicht nur anlässlich des Schützenfestes, sondern über das ganze Schützenjahr hinweg.

..... größere Aufgaben

Zweifellos wachsen mit der Größe des Vereins auch unsere Aufgaben. Das bedeutet aber keineswegs, dass wir den Brudervereinen unseres Stadtgebietes ihren Platz streitig machen wollen. Jeder dieser Schützenvereine hat zweifellos seine Daseinsberechtigung. Wir Schützenbrüder des ältesten und größten Vereins unserer alten westfälischen Stadt sind uns des Wertes der Tradition, der Kontaktpflege und unsere Aufgabe, aller Menschen mit Mitgefühl und Verständnis einander näher zu bringen, so bewusst, das wir wissen, wie schnell unnütze Schranken durch törichte Vorurteile und das Streben nach eigennützigem Vorteilen entstehen können, die niemanden nützen. Anstelle selbstgefälliger Worte suchen wir die Sprache des Herzens. Sie erst ermöglicht Kontakt von Mensch zu Mensch und damit erfolgreiche Zusammenarbeit und Verständigung. Sie erzieht uns zur Toleranz und frohem Miteinander für Heimat und Brauchtum über Schranken und Grenzen hinweg.

..... und bewährte Ziele

Wenn die vergangenen Jahre eindeutig bewiesen haben, das alle Volksschichten und Altersgruppen – in diesem Sinne zusammen leben und fröhlich sein können, dann bestätigt dies, das wir auf dem richtigen Wege sind.

Helfen Sie uns, unseren Zielen näher zu kommen: Keiner soll abseits stehen müssen! Die Sonne scheint für uns alle! Also auf Wiedersehen beim Ramsdorfer – St. Walburgis – Schützenfest am 12. - 13. - und 14. Juli 1975!

Darauf freut sich jetzt schon

Der Vorstand

Grußwort Königspaar

*Gruß an alle Ramsdorfer - Mitbürger, Nachbarn, Schützenfreunde,
Vereinskameraden!*

Die Einwohnerzahl unserer Gemeinde ist während unseres Regierungsjahres um mehr als die Hälfte gestiegen. Allen Mitbürgern alten und neuen Nachbarn rufen wir ein „Herzlich Willkommen“ zu. Mögen allen Freunde von Frohsinn und Geselligkeit, RSWs er und Mitglieder der großen Familien unserer Nachbarvereine im Heimatlichen Ramsdorf und im weiteren Raum auch im



Neuordnungsjahr 1975 den Weg zum Fest des größten Heimatvereins finden. Die Pfleger alter und neuer Freundschaften sollen uns helfen, auch die größer gewordene Familie von Gemeinden zusammenzuführen. Bürgernähe des Ramsdorfer – Königspaares unser Bestreben, auch beim Feiern

einen Platz inmitten der Schützenfreunde zu suchen und zu finden, sind unser Beitrag. Unser Dank gilt allen, die mit Rat und Tat dem Ramsdorfer St. Walburgis-Schützenverein und seinem Königspaar zur Seite stehen.

Unsere Bitte an alle:

Wenn sie bereits unser Freund sind, bleiben Sie es. Falls Sie es noch nicht sind, werden sie Freund unseres Schützenvereins, denn auch alle Neu-Ramsdorfer werden sich bei uns wohlfühlen. Noch sagen wir: Es ist ein wunderschönes Königsjahr. Bald werden wir sagen: es war eine schöne Zeit mit einer Ehrenvollen Aufgabe.

Bis dahin bleiben wir

Ihr Ramsdorfer-Schützenkönigspaar 1974/1975

Heinz Hilgenberg und Elfriede Bockenfeld

Festprogramm 1975

Samstag, den 12. Juli 1975

- 18:00 Uhr* *Ankündigung des Festes durch Böllerschüsse*
- 18:30 Uhr* *Ausgabe der Mitgliedskarten und Damen-Freikarten*
- 19:00 Uhr* *Empfang des Spielmannszug Heiden*
- 19:15 Uhr* *Antreten der Schützen, einschl. Seniorenkompanie im Festzelt*
- 19:45 Uhr* *Gefallenen-Ehrung unter Mitwirkung des MGV-Concordia Ramsdorf und des Spielmannszug Heiden, danach Großer Zapfenstreich auf dem Burgplatz, ausgeführt von der Städtischen Kapelle Ahaus und dem Ramsdorfer Spielmannszug: danach Tanz im Festzelt.*

Sonntag, den 13. Juli 1975

- 7:45 Uhr* *Antreten des Offizierscorps und des Vorstandes im Festzelt. Empfang des Majors, Oberst, Generals, Präsidenten, Ehrenpräsidenten und Alterspräsidenten auf dem Marktplatz. Abmarsch zum Kirchgang.*
- 8:30 Uhr* *Feierliches Hochamt für die lebenden und versterbenden Mitglieder unter Mitwirkung der Städtischen Kapelle Ahaus, anschließend Galavorstellung bei den Majestäten, Empfang der Ehrengäste, Zug durch die Stadt zum Festzelt dort Parole und Frühschoppen mit Konzert.*
- 15:00 Uhr* *Antreten der Schützen im Festzelt, Ausgabe der Festabzeichen und Empfang der Musikkapellen, Alstätte, Legden, Lembeck sowie der Spielmannszug aus Velen, Heiden und Lembeck.*
- 16:00 Uhr* *Abholen der Fahnen - Empfang der Senioren Kompanie, Nachbarvereine und Majestäten auf dem Sportplatz große Parade-anschließend Zug durch die Stadt, hierauf großer Festball.*

Montag, den 14. Juli 1975

- 6:00 Uhr* *Wecken durch den Spielmannszug*
- 9:30 Uhr* *Antreten der Schützen im Zelt. Empfang der Ehrengäste, Abmarsch zum Vogelschießen auf dem Hofe Wessendorf. Nach erfolgtem Königsschuß Proklamation des neuen Königs und der Königin an der Vogelstange. Rückzug zum Sportplatz. Parade vor dem neuen Königspaar. Zug durch die Stadt, danach großer Krönungsball.*

Wußten Sie schon . . .

- ... daß Ramsdorfer Schützen und die ganze Bevölkerung sich über jede rot-weiße, blau-weiße, blau-gelbe, grün-weiße Fahne im Stadtbild freuen? Bitte schmücken Sie Ihr Haus oder Ihre Fenster während des Schützenfestes mit Fahnen, Wimpeln oder Girlanden.*
- ... daß erstmals in Ramsdorf zum Schützenfest eine Seniorenkompanie aufgestellt wird und sich hierfür bereits über 55 Personen gemeldet haben? Alle über 50-jährige Vereinsmitglieder können sich hieran beteiligen und wollen sich am Schützenfestsamstag um 19:15 Uhr im Festzelt einfinden. Schützenfestsonntag trifft sich die Seniorenkompanie um 15:45 Uhr bei Schlüter-Thesing und wird anschließend von der Musikkapelle Alsstätte (50 Spielleute) und dem Lembecker Spielmannszug (40 Spielleute) zum Sportplatz geleitet, wo sie dann vom General und dem gesamten Schützenvolk begrüßt und empfangen wird.*
- ... Das für alle Schwerbeschädigte und Gehbehinderte Ramsdorfer Schützenbrüder zum Sonntäglichen Umzug und Parade ausreichend bequeme Fahrgelegenheit geboten wird? Sie wollen bitte hiervon Gebrauch machen.*
- ... Das Josef Hummels, Ramsdorf, Bahnhofstraße, Hauptmann der Seniorenkompanie und Hans Suhr, Ramsdorf, Eiland, sein Feldwebel geworden ist?*
- ... das Arbeitslose, Rentner, Schüler, Soldaten und Schwerbeschädigte und deren Ehefrauen verbilligte Eintrittspreise erhalten?*
- ... Das unser diesjähriges Schützenfestvorüber bereits am Sonntag, dem 29. Juni 1975 stattfindet? Abmarsch vom Marktplatz um 15:30 Uhr mit der Städtischen Kapelle Ahaus und dem Ramsdorfer Spielmannszug.*

Aus der Schützenfamilie:

Den Geburtstagskindern der vergangenen und kommenden Monate Januar – Dezember 1975 gratuliert die Schützenpost recht herzlich und wünscht Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Nachruf †

Wir haben durch einen für uns alle unerwartet plötzlichen Tod einige unserer bewährten Schützenbrüder verloren.

Alle, die diese Vereinskameraden kennen und schätzen lernten, werden diese ehrlichen, aufrechten und stets ausgeglichenen Vereinsmitglieder sehr vermissen. Die Lücke, die uns durch den Tod dieser Schützenbrüder entstanden ist, wird nur schwer zu schließen sein.

Wir werden alle diese Verstorbenen ein ehrendes Andenken erhalten.

- Die Schmunzel Seite -

Graf Bobby ging an einen schönen Sommertag mit einem Freund spazieren. Unterwegs trafen sie einen Landwirt, der gerade seine Kühe melkte. Graf Bobby sprach ihn an und unterhielt sich mit ihm über die gesundheitsfördernde Wirkung der Milch. Der Landwirt wie dabei auch auf den höheren Fettgehalt hin. Als die Freunde weitergewandert waren, fragte Graf Bobby seinen Freund: „Sag mal, warum ist in der Milch überhaupt Fett enthalten?“ „Damit es beim Melken nicht quietscht!“

.....

Die Mehrwertsteuer

Die Mehrwertsteuer hat mehr Wert
wohl kaum dem Untertan beschert.
Ist auch die Ware oft mehr wert,
so wird das Geld hierdurch enteehrt;
der Preis mit höheren Prozentsen
vermindert's Geld der Konsumenten.
Der wahre Mehrwert anderseits
Hat keinen wahren Mehrwert-Reiz,
das, was die Ware macht so teuer,
ist ja allein die Mehrwertsteuer;
und diese Steuer trägt noch bei,
zum Mehrwertsteuer – Klageschrei
Und davon kann ein Liedchen singen,
der Fachmann ja vor allen Dingen:
Er hat nur Arbeit ungeheuer,
und sonst nichts von der Mehrwertsteuer;
Und steuert ihm was bei der Steuer,
so kommt der Mehrwert ihn sehr teuer.
So wirkt die Steuer, wie ich glaube,
wie die bekannte Steuerschraube:
Mit einem Mehrwert macht ihr Name
Für einen Minderwert Reklame.

.....

Graf Bobby ist Arbeitslos. Er geht zum Arbeitsamt und fragt nach seiner neuen Stellung. „Ja, Herr Graf, was für eine Stelle suchen Sie denn?“ Ja „sagte Graf Bobby“ ich möchte eine gut bezahlte Beamtenstellung, wo ich außerdem wenig Arbeiten muß“. Der Vermittler schüttelt den Kopf: „Sagen Sie, sind sie schachsinnig?“ „Was sagt Graf Bobby erstaunt, ist Vorbedingung?“

.....

Aufstellung für den Festumzug am 13. Juli 1975

1. *Stabsoffiziere und Adjutanten*
2. *Spielmannszug Ramsdorf*
3. *Städtische Kapelle Ahaus*
4. *Gesamtvorstand Ramsdorf- Stadt*
5. *Königswagen Ramsdorf-Stadt*
6. *Hofstaat*
7. *I. Ramsdorfer Kompanie*

8. *Spielmannszug Velen*
9. *Musikkapelle Legden*
10. *Offiziere und Vorstand Holthausen-Bleking*
11. *II. Ramsdorfer Schützenkompanie*

12. *Spielmannszug Alstätte*
13. *Musikkapelle Legden*
14. *Offiziere und Vorstand Ostendorf*
15. *Königswagen- Ostendorf-Holthausen-Bleking*
16. *III. Ramsdorfer Schützenkompanie*

17. *Spielmannszug Lembeck*
18. *Musikkapelle Alstätte*
19. *Hauptmann und Feldwebel der Seniorenkompanie*
20. *Seniorenkompanie*
21. *Wagen für Schwerbeschädigte und Behinderte*
